Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

(671—1) Nr. 1543.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zum Edicte vom 20. November 1868, Z. 7196, in der Executionssache des Herrn Johann Leskovic von Idria gegen Gregor Fabjančič von Unterloitsch pct. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagsatzung am 16. Febr. l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 16. April 1869 l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16. Februar 1869.

(604—1) Nr. 8168.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Administration des Johann Kalister'schen Nachlasses in Triest, durch Herrn Dr. Bučar gegen Herrn Mathäus Leban von Adelsberg wegen schuldiger 5000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Adelsberg sub Urbarial-Nr. 1 1/8, 4 3/8, 5 3/4, 9 1/4, 16 2/8, 16 1/8, 19 1/4, 26 1/4, 33 1/4, 115 1/4, 116, 117 1/2, 195 1/2, 204 1/2, 1133 u. 22 3/4 und im Grundbuche Adlershofen sub Urb.-Nr. 52 vorkommenden Realitäten sammt Bierbrauerei im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 68.655 fl. 50 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme nach den einzelnen Grundbuchskörpern derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. April,
5. Juni und
6 Juli 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Sepember 1868.

(537—1) Nr. 242.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Klancer nomine seines Eheweibes Franziska Klancer von Murnce gegen Mathäus Kusel von Podborst wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 19. Mai 1868, Z. 1509, schuldiger 137 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuß sub Urb.-Nr. 228 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 942 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den

21. April,
21. Mai und
22. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 30. Jänner 1869.

(553—1) Nr. 270.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Fohn, Pfarrer von Maria Rast, durch Dr. Higersperger von Cilli, gegen Anton Stopar von Grahovca wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12ten März 1859, Z. 362 und 363, schuldiger 73 fl. 50 kr. u. 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Urb.-Nr. 17/18 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1490 fl. ö. W., gewilligt und zu Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

26. April,
26. Mai und
25. Juni l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 4. Februar 1869.

(629—2) Nr. 257.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 6ten Februar 1866, Z. 1070, wird vom k. k. Bezirksgerichte Laas bekannt gemacht, es sei in der Executionssache des Josef Modiz von Neudorf gegen Michael Zernel von Ponikve die auf den 17. Juli 1866 angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Realfeilbietung mit dem frühern Anhange auf den

9. April 1869

um 10 Uhr Vormittags in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Februar 1869.

(654—2) Nr. 1634.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Johann Zitnik von Ponikve wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. August 1863, Z. 3289, schuldiger 89 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1872 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

17. April 1869,

Vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 14. November 1868.

(333—2) Nr. 213.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannten Ansprechern der inngedachten Grundparcellen hiermit erinnert:

Es habe Anton Stibil von Ustja Nr. 4 wider dieselben die Klage auf nachstehende Grundparcellen, als:

Das Haus in Ustja Consc.-Nr. 4, Parc.-Nr. 76, Stall Parc.-Nr. 78, Stall und Hof Parc.-Nr. 83, die Wiesen: Lazig Parc.-Nr. 194, v topolovji Parc.-Nr. 230, Mahnetouca Parc.-Nr. 574, gornji trebež Parc.-Nr. 749, Drašca Parc.-Nr. 587, pri stranci Kraće Parc.-Nr. 54, ograda Parc.-Nr. 188, pri hubli Parc.-Nr. 262/a, dolnji trebež Parc.-Nr. 539, und v hrastji Parc.-Nr. 824, der Garten vrt Parc.-Nr. 189, und die Aecker mit Wein: pri stranci Kraća Nr. 53, pri hubli Parc.-Nr. 286/a, dolga njiva Parc.-Nr. 365, Krače Parc.-Nr. 408, Draga Parc.-Nr. 584, Plese Parc.Nr. 552, v hrastji Parc.-Nr. 825, v latniki Parc.-Nr. 1289 und Plese Par.-Nr. 553, die Oedniß pri hubli Parc.-Nr. 262/b und 286/b, und die Weiden dolga njiva Parc.-Nr. 364 und 366, Plese Parc.-Nr. 563, Draga Parc.-Nr. 623 und Plese Parc.-Nr. 562, sämmtlich in der Steuergemeinde Ustja gelegen, durch die Ersitzung in das Eigenthum erworben, sub praes. 16. Jänn.r 1869, Z. 213, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathäus Bajc von Ustja als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1869.

(336—2) Nr. 128.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Marc und Stefan Bajc von Planina und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Marc und Stefan Bajc von Planina und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blas Živic von Planina Nr. 69 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo I pag. 63, Urb.-Nr. 490 vorkommenden zwei Wiesen lekice und v lazih, sub praes. 11. Jänner 1869, Z. 128, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihren unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Stefan Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1869.

(613—2) Nr. 3912.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kuralt von Mannsburg im Bezirke Stein, gegen Franz Dolenc von Weixelburg wegen schuldiger 25 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Tom. I Fol. 124 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. ö. W., gewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. April,
14. Mai und
18. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten November 1868.

(619—2) Nr. 639.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirkgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Mathäus Kauzhizh, Machthabers der Katharina Kauzhizh von Sairach, gegen Maria Selak von Ledinze pcto. 204 fl. 93 kr. c. s. c. auf den 4. März und 5. April d. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 3. December vor. Jahres Nr. 3478 kundgemachten erste und zweite executiven Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

10. Mai l. J.

bestimmten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 27ten Februar 1869.

(335—2) Nr. 212.

Erinnerung

an die abwesenden Katharina und Josefa Felc von Wippach.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die abwesenden Katharina und Josefa Felc von Wippach hiermit erinnert:

Es habe Johann Pregel von Wippach Nr. 128 wider dieselben die Klage: die auf seine Realitäten sub Tomo XVI., pag. 386 ad Herrschaft Wippach und pag. 210 ad Slapp intabulirten Forderungen à per 90 fl. C.-M., zusammen per 180 fl. C.-M. oder 189 fl ö. W., seien durch die Verjährung erloschen, sub praes. 16. Jänner 1869, Z. 212, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Joh. Zwokel von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Jänner 1869.

(90—2) Nr. 9264.

Erinnerung

an Mathias Watscher, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem Mathias Watscher, unbekannten Aufenhaltes, und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Šenica von Oberlakounitz wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumes der Weingart-Realität sub Bg.-Nr. 704 ad Grundbuch Herrschaft Rupertshof und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung des Eigenthumsrechtes, sub praes. 24. Dec. 1868, Z. 9264, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Dr. Rosina von Rudolfswerth als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 3. December 1868.

(639—3) Nr. 20564.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es sei die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Jeglič zustehenden, im Versprechen des Herrn Andreas Domenik befindlichen Meistbotsforderung pr. 1215 fl. 47 kr., resp. der auf die veräußerte Realität demselben zustehenden Uebertragungsrechte bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den

7. April und
21. April 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bedeuten angeordnet, daß bei der zweiten Feilbietung auch unter der ausgerufenen Nominalsumme diese Meistbotsforderung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung wird hintangegeben werden.

Laibach, am 27. December 1869.

(607—3) Nr. 1774.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Johann Sterle von Stein gegen den minderj. Josef Sterle von Horitence, durch den Vormund Georg Delast von dort, pcto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 2. December 1868, Z. 9260, auf den 5. März 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. April 1869

zur dritten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 5. März 1869.

(605—3) Nr. 800.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Trebec von Smerje Nr. 2 gegen Thomas Trebec von Smerje Nr. 31 wegen 44 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

6. April,
7. Mai und
8. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 3. Februar 1869.

(628—3) Nr. 612.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Mlakar von Katel gegen Jakob Baraga von Verh wegen aus dem Vergleiche vom 6. September 1867, Z. 6357, schuldiger 76 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 124/9, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1525 fl. 20 kr. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

7. April,
7. Mai und
8. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16. Februar 1869.

(598—3) Nr. 7697.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Ihl von Gurkfeld, als Machthaber der Agnes Rimar von Supetschendorf, gegen Anna Kovačič von Račjavas, wegen aus dem Vergleiche vom 25. November 1867, Z. 6988, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 405 vorkommende Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 266 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. April,
18. Mai und
16. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1868.

(587—3) Nr. 1037.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Wucherer von Rečic, durch Dr. Munda, gegen Josef Tomazic von Nassenfuß wegen aus dem Urtheile vom 9. October 1868, Z. 4049, schuldiger 100 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 485 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 686 fl 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. April,
14. Mai und
14. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. März 1869.

(571—3) Nr. 458.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Joh. Kodelja Nr. 21 von Budanje gegen Joh. Krašna von Duple Nr. 17 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26sten Jänner 1865, Z. 393, schuldiger 204 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Slapp sub pag. 133 und der Herrschaft Senosetsch sub Dom. III. pag. 256 vorkommenden Realitäten so wie der Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1122 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

12. April
13. Mai und
14. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 29sten Jänner 1869.

(645—2) Nr. 1126.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Rotar von Naklas gegen Lukas Urbanc von Zalog wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. October 1868, Z. 4317, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

21. April,
21. Mai und
21. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. März 1869.

(588—3) Nr. 799.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz August Mali von Neumarktl, durch den Machthaber Johann Preßern, k. k. Notar, gegen Franz Kristan von Radmannsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 19. Juli 1868, Zahl 2791, schuldiger 221 fl. 52 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 82 und Rectf.-Nr. 1173 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 380 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

10. April,
10. Mai und
10. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, 21. am Februar 1869.

(564—3) Nr. 600.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Miklač č von Hlaujenjive gegen Johann Lulik von Sturja Nr. 10 alt, 44 neu, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1866, Z. 412, schuldiger 168 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. III., pag. 343, Rectf.-Zahl 70 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

13. April,
14. Mai und
15. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. Februar 1869.

(635—3) Nr. 17224.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tratnik von Kleinmlatschov die executive Versteigerung der dem Bernhard Stermole von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche Weißenstein sub Urb.-Nr. 83½, Einl. 9 ad Schleinitz vorkommenden Realität, und im selben Grundbuche sub Urb.-Nr. 85 ꝛc., Einl. 13 ad Schleinitz vorkommenden, auf 60 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. April,

die zweite auf den

19. Mai

und die dritte auf den

19. Juni 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 30. December 1868.

(560—3) Nr. 635.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sebast. Demšar von Sairach, Bezirk Idria, gegen Maria Kette von Griuče wegen aus dem Schuldscheine vom 11. Dec. 1865 schuldiger 116 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, gerichtlich auf 1693 fl. bewertheten Rechte zum Besitze der Realitäten, sowie der executiven Feilbietung der auf 48 fl. bewertheten Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzung auf den

15. April 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Februar 1869.

(326—3) Nr. 5916.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Brunskolle von Rosbüchel Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Brunskolle von Rosbüchel Nr. 5 hiermit erinnert:

Es haben Theodor Jäger & Comp. von München durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 36 fl. 47 kr., sub praes. 22sten November 1868, Z. 5916, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

8. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Sterbenz von Klec als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. December 1868.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vom **1. April d. J.** an wird auf den Linien der k. k. pr. Südbahngesellschaft der Agio-Zuschlag zu den in Banknoten einzuhebenden Bahngebühren mit **22½ Percent** eingehoben.

Wien, im März 1869.

(1) **Die General-Direction.**

Kundmachung.

Da die statutenmässige Frist zur Berichtigung des Jahresbeitrages pro 1868, welcher 32 kr. für 100 der Repartitions-Zahl beträgt,

mit 31. März l. J.

zu Ende geht, so werden jene p. t. Assecuraten, welche mit demselben noch im Ausstande sind, erinnert, dessen Berichtigung bis zum obigen Zeitpunkte so gewiss zu pflegen, als sonst — im Falle eines Brandes — deren Vergütungs-Anspruch suspendirt ist.

Inspection der k. k. priv. inneröesterr. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt.

Laibach, am 23. März 1869.

Josef Hudabiunigg,
Inspector.

(662—3)

Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 24 Jahren, Specialarzt **Dr. W. Gollmann,** Wien, Tuchlauben Nr. 18, von welchem auch dessen „Rathgeber in allen Geschlechtskrankheiten" 2c., 14. Aufl., gegen Zusendung von 2 fl. 50 kr. zu beziehen ist. (209—10)

Radicale Ergänzung der Zeugungskräfte

durch den

Mannbarkeits-Extract.

Eine aus Vegetabilien und Mineralien (für Schwächlinge, Impotente und syphil. Reconvalescenten ohne Unterschied des Alters und Geschlechts) gewonnene Substanz, welche die **Geschlechtsschwäche** bekämpft, in den meisten Fällen die **schrecklichsten Folgen** der Selbstbefleckung, Ausschweifung und Ansteckung beseitigt.

☛ Zu beziehen **unter strengster Discretion** durch **Dr. Kramarkiewicz,** Wien, Wallnerstraße Nr. 7. Der Flacon 2 fl. ö. W. nebst Gebrauchs-Anweisung. (439—6)

☛ Gegen recommandirte Einsendung des Betrages.

Erste öffentliche höhere

Handels-Lehranstalt

in **Wien, Leopoldstadt,** Praterstraße Nr. 32.

Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,

Carl Porges, Director.

In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abtheilung für Jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt und wird daselbst zu den Prüfungen an allen Geld-Instituten vorbereitet. (547—4)

(617—3) Nr. 1493.

Edict.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird kundgemacht:

Es sei in Folge Einverständnisses zwischen dem Executionsführer und den Executen die mit Edicte vom 3. Februar 1869, Z. 512, auf den 15. März 1869 bestimmte Tagsatzung zur Feilbietung des den Eheleuten Jakob und Maria Kauz gehörigen landtäflichen Grubenbrunner-Wohnsitzes in Oberschischka als abgehalten erklärt worden, wornach es bei der auf den

19. April und
24. Mai 1869

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungstagsatzung zu verbleiben hat.

Laibach, am 14. März 1869.

(649—2) Nr. 812.

Curatels-Verhängung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit kundgemacht:

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Erlasse vom 20. März d. J., Z. 1494, den Anton Laurin, Halbhübler von Blatnabresouza Hs.-Z. 7, wegen erwiesener Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden.

Dem zu Folge wurde demselben Lorenz Zakouseg vulgo Jappel, Grundbesitzer von Schreinbüchel, zum Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 21. März 1869.

(579—3) Nr. 6301.

Reassumirung

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič, gegen Andr. Lesar von Soderschitz pct. 630 fl. ö. W. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Febr. 1868, Z. 1196, auf den 5. Juni d. J. angeordnet, später aber sistirt gewesene dritte executive Feilbietung der zu Soderschitz sub Hs.-Nr. 49 liegenden, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifniz vorkommenden, behausten, auf 2887 fl. exec. geschätzten Realität über Ansuchen der genannten Sparcasse reassumando auf den

14. April 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange neuerdings angeordnet wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 14. December 1868.

Casino-Anzeige.

Den verehrten Mitgliedern des **Casino-Vereines** wird hiemit bekannt gegeben, daß **Mittwoch den 31. März** eine

Abendunterhaltung

in Verbindung mit einer

TOMBOLA

stattfinden wird.

Anfang präcise 8 Uhr Abends.

Laibach, am 26. März 1869. (668)

Von der Casinovereins-Direction.

K. k. priv.

Südbahn-Gesellschaft.

Wiedereinführung der Lieferfristen.

Vom 1. April d. J. angefangen werden die reglementmässigen Lieferfristen für den Frachtenverkehr auf allen Südbahn-Linien wieder in Wirksamkeit treten.

Wien, im März 1869. (1)

Die General-Direction.

Die Specerei-Waarenhandlung

„Zur schönen Küstenländerin",

Wienerstraße, Grumnig'sches Haus (vis-à-vis dem Militär-Garnisons-Spitale),

des (640—2)

Alois Rizzoli,

beehrt sich ihr neu assortirtes Waarenlager von:

Caffee Cuba,	**Tafelöl** Aixer,	**Seife** Apollo,
„ Ceylon,	**Speiseöl** feines,	**Stärke** feinst,
„ Laguayra,	**Rübsöl,**	**Milikerzen,**
„ Java,	**Petroleum,**	**Unschlittkerzen,**
„ Rio,	**Mandeln,**	**Tafelsardellen,**
Zucker Raffinad,	**Weinbeeren,**	**Weinessig,**
„ Melis,	**Rosinen,**	**Rum,**
Reis fioretton,	**Maccaroni,**	**Ruster,**
„ Ostiglianer,	**Käse** Parm.,	**Malaga,**
„ Veroneser,	„ Groyer,	**Cipro**

mit dem Versprechen einer möglichst billigen, prompten und soliden Bedienung zu empfehlen und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Gegen Sommersprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich **das Beste**

Flüssiges Glycerin-Crême von H. Kielhauser, diplom. Apotheker, geprüfter, Chemiker, Parfumerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzuempfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine **unübertreffliche Essenz** zur **Belebung des Haarwuchses,** der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Ueppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Etui 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. (2956—14)

Hauptdepot in Laibach bei **Er. Birschitz,** Apotheker.

(526—3) Nr. 459.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der zu Folge Bescheides des k. k. Bezirksgerichtes Oberlaibach vom 21. Jänner 1869, Z. 84, bewilligten executiven Feilbietung der für Frau Josefa Lenasi mittelst Ehevertrages vom 5. October 1855 auf der Realität des Herrn Jakob Lenasi sub Rectf.-Nr. 1/1, 4, 25/3 ad Grundbuch Loitsch intab. Forderung an Heiratsgut und Widerlage, zusammen im Betrage von 2305 fl., die Tagsatzungen auf den

13. April,
27. April und
11. Mai 1869

hiergerichts mit dem Bemerken angeordnet worden, daß die bezeichnete Forderung nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung allenfalls auch unter dem obigen Betrage hintangegeben würde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18. Februar 1869.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.